

Übersicht - Kalenderwoche 21

In der letzten Woche haben wir uns mit Biologika zur Behandlung von chronischen Darmentzündungen befasst. Biologika sind Wirkstoffe, die von lebenden Zellen produziert werden. Sie haben die Behandlungsmöglichkeiten von chronischen Erkrankungen revolutioniert. Bei [Morbus Crohn](#) und [Colitis ulcerosa](#) werden diese Wirkstoffe dann eingesetzt, wenn die herkömmliche Therapie nicht ausreichend gewirkt hat oder nicht vertragen wurde.

In der Regel kommen in diesen Fällen zunächst solche Wirkstoffe zum Einsatz, die sich gegen den [Tumornekrosefaktor \(TNF\)](#), einen Botenstoff des Immunsystems, richten. Zu diesen sogenannten [TNF-Hemmern](#) gehören Adalimumab und Infliximab. Infliximab war das erste Biologikum, das für die Behandlung von chronischen Darmentzündungen eingesetzt wurde. Forscher untersuchten in einer Studie der letzten Woche, was sich bezüglich des Verschreibungsmusters in den 13 Jahren nach der Markteinführung getan hat. In einer weiteren Studie gingen Wissenschaftler der Frage nach, ob sich TNF-Hemmer auf den Impfschutz gegen [Hepatitis B](#) auswirken.

Ein anderes Biologikum, welches zur Behandlung von [Morbus Crohn](#) und [Colitis ulcerosa](#) eingesetzt wird, ist Vedolizumab. Dieser Wirkstoff wirkt über einen anderen Mechanismus als die TNF-Hemmer. Eine Übersicht über die Wirksamkeit von Vedolizumab wurde in einer weiteren Studie der letzten Woche erstellt.

Hier die Beiträge der letzten Woche:

- [Eine Übersicht über die Wirksamkeit von Vedolizumab bei der Behandlung von chronischen Darmentzündungen](#)
- [Einsatz von Infliximab gegen chronische Darmentzündungen - Was hat sich seit der Markteinführung verändert?](#)
- [Das Biologikum Infliximab hat Auswirkungen auf den Impfschutz gegen Hepatitis B](#)

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“